



Verein zur Förderung des Radsports in Gäufelden e.V.

Breitestraße 9 71126 Gäufelden
Vorsitzender: Reiner Dinger Breitestraße 9 71126 Gäufelden
☎ 0 70 32 / 7 16 43 (privat) ☎ 0 70 32 / 970 770 (geschäftlich)
E-Mail: Dinger.goeschelbronn@t-online.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Böblingen BLZ 603 501 30 Konto-Nr. 10 30 866

An die Mitglieder

Gäufelden, im April 2007

8. Mitgliederbrief

Werte Mitglieder,

heute möchte ich Sie über den Fortgang der Aktivitäten zur Radrennbahn informieren.

Im letzten Brief kurz vor Weihnachten konnte ich Ihnen viel Erfreuliches zu unserem großen Projekt berichten. Dies hält an. Unsere Mitgliederversammlung am 28.01.2007 war gut besucht. Die Arbeit des Vorstandes 2006 wurde bestätigt und gewürdigt. Unser Kassenwart Wolfgang Schmidt konnte eine positive Bilanz des vergangenen Jahres ziehen, der Kontostand wuchs von 18000,- € am Jahresbeginn auf 48500,- € am Jahresende. Davon konnte dann im Januar die erste Lieferung des Holzes für den Bahnbelag mit 12800,- € bezahlt werden. Die Kassenprüfer bescheinigten Wolfgang Schmidt eine hervorragende Kassenführung. Nach den Berichten entlastete die Versammlung den Vorstand einstimmig. Die Wahlen gingen relativ flott vonstatten, die bisherige Führungsriege stellte sich zur Wiederwahl und wurde bestätigt. Wolfgang Schmidt wurde auf seinen Wunsch hin lediglich für ein Jahr gewählt. Er möchte bei der nächsten Hauptversammlung sein Amt niederlegen - er geht im Herbst in den Ruhestand. Für die Arbeit 2007 wurde ein Ausblick gegeben - Hauptaktivität liegt auf der Spendenbeschaffung. Zum Abschluss wurde den Mitgliedern in einer Präsentation der Fortgang der Arbeiten an der Bahn gezeigt. In der Pause bis zur Mitgliederversammlung des RSV bot sich die Gelegenheit die Baustelle und die Arbeitsergebnisse an Ort und Stelle zu begutachten.

Im Januar hatte unser Verein zusammen mit dem RSV bei Sechstagerennen in der Schleyerhalle in Stuttgart einen Stand aufgebaut. Diese Arbeit hat sich gelohnt, denn der positive Zuspruch von allen Standbesuchern gibt uns den Mut weiter am Ball zu bleiben. Die Andenkenhölzle konnten wir ganz gut verkaufen - knapp 500 € kamen so in die Vereinskasse. Viele Hobbyradler interessierten sich für das freie Training auf der Bahn in Öschelbronn - das wird es gegen einen Unkostenbeitrag sicher ab Herbst geben. Die Information über die guten Übernachtungsmöglichkeiten im Vereinsheim trägt hoffentlich auch dazu bei, dass die Übernachtungszahlen wieder steigen (bitte weisen Sie doch in Ihrem Bekanntenkreis daraufhin). Beim nächsten Sechstagerennen wollen wir erneut einen Stand aufbauen; die Kontakte sind bereits geknüpft.



Beim Spendensammeln waren wir in der Zwischenzeit wieder kräftig unterwegs - bislang konnte ich Spendenbescheinigungen über 12000,- € schreiben. Dennoch ist unser Konto durch Rechnungen für das Bahnbelagsholz (43800 €) und Nägel und Beschlagteile (1600 €) stark geschrumpft.

Ende Januar konnten Herbert Pfeiffer, Jürgen Wörn, Karl Link und ich beim WLSB vorsprechen und zunächst die mündliche Zusage für eine Förderung der Asphaltierung des Innenraumes und für die Beleuchtungsanlage erhalten. Wir reichten schnell die Unterlagen ein und erhielten Anfang Februar die

schriftliche Zusage der Förderung. Bei der Gemeinde Gäufelden wurde für diese Arbeiten ebenfalls ein Förderantrag gestellt. Ich denke wir werden bald einen positiven Bescheid erhalten.

Notwendig war dies, weil wir bzgl. der weiteren Arbeiten am Bahnbelag erst nach der Asfalterung und der Schließung der Nordostecke der Bahn weitermachen konnten. Die Firma Schotterwerk Mayer aus Mötzingen entfernte den Boden und brachte den Schotter für den Untergrund ein. Die Firma Strohäker aus Unterjettingen brachte bis Mitte Februar die Tragschicht und den Feinbelag ein. Nun konnte die Bahn geschlossen werden. Georg Stöhr ist der unermüdlichste Schaffer auf der Bahn. Er ist bei nahezu allen Arbeitseinsätzen dabei und organisiert diese. In der Zwischenzeit ist der Bahnbelag bis über 2,5 m Höhe angewachsen (das sind 85 Runden mit Latten). Mit jedem 200m-Ring kommen 3 cm dazu. Wir hoffen, dass wir bis Anfang Juni die 6 m geschafft haben. Dann kann das Training wieder beginnen. Dazu bedarf es aber der weiteren Mithilfe vieler Freiwilliger (Anmeldungen zu den Arbeitseinsätzen bitte über schaffer@rsvo.de oder Telefon 07034 / 61970 oder FAX 07034 / 61126 oder über die Internetseite www.rsvo.de).



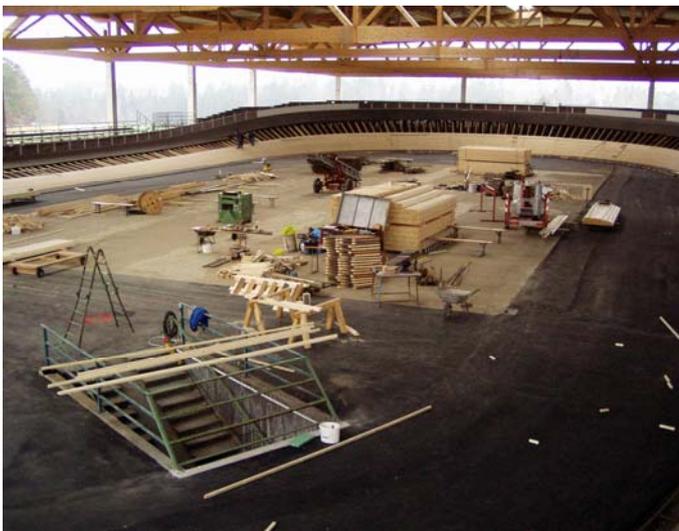
Den Asphalt haben unsere Fahrer schon zum Training mit Inlinern entdeckt - auch das gibt Kondition. Hier tut sich eine weitere Einnahmequelle für den künftigen Bahnbetrieb auf.

Die Rechnungen für Elektromaterial und den Asphaltbelag konnten wir nur bezahlen, weil uns ein Mitglied mit einem Kredit vorläufig aushalf. Ich hoffe auf weitere Spenden und eine Abschlagszahlung des Förderbeitrages der Gemeinde Gäufelden, so dass die kommenden Rechnungen beglichen werden können. Leider erhalten wir die Förderbeiträge des WLSB erst ab 2010.

Bis heute haben wir knapp 80.000,- € (Nettobetrag, also ohne die MwSt.) ausgegeben.

Bitte machen Sie Werbung für unsere Sache, sprechen Sie auch Spender an (einen Überweisungsträger habe ich beigelegt - für größere Spenden gibt es die Bausteine und selbstverständlich eine Spendenbescheinigung für die Steuererklärung).

Am 23. März konnten Herbert Pfeiffer und ich das Projekt Radrennbahn in der VIP-Lounge der Porsche-Arena mit einem Bildervortrag den Delegierten der Bundesversammlung des BDR vorstellen. Wir erteten sehr viel Anerkennung, unter anderem vom Präsidenten Rudolf Scharping.



Diesen Monat werden wir die Mitgliedsbeiträge einziehen.

Am 20. April wird die Solaranlage offiziell eingeweiht - die EnBW hat dazu etwa 200 Personen eingeladen. Am 1. Mai findet das traditionelle Kriterium in Öschelbronn statt - Beginn 11.00 Uhr mit den Anfängerrennen, das Hauptrennen startet gegen 15.00 Uhr. Am 17. Mai organisiert der RSV das LBS-Cup-Finale der Schüler im Kunstradfahren in der Bürgerhalle in Tailfingen. Vielleicht nutzen Sie die Gelegenheit und kommen vorbei. Ein Besuch des Radstadions

oder der Gaststätte lohnt sich - Sie können die Fortschritte vor Ort begutachten.

Ich hoffe, dass Sie nun wieder gut informiert sind und wünsche Ihnen ein frohes Osterfest.

Mit sportlichen Grüßen

Reiner Dinger